

DIE JAHRESLOSUNG

Du bist ein Gott, der mich sieht.
Diese Jahreslosung schwebt über dem Jahr 2023. Die Losung beinhaltet mehrere frohe und hoffnungsvolle Botschaften. Es ist die erste Losung, die das Zitat einer Frau aufgreift. Hagar ist schwangere Dienerin im Hause von Abram und Sarai. Sie ist die erste Leihmutter in der Bibel und beide Frauen spüren, wie dieser gefasste Plan in der Umsetzung große Tücken bereithält. Verzweifelt flieht Hagar in die Wüste und betet zu Gott. Es erscheint ihr ein Engel, der ihr viele weitere Kinder prophezeit und Hagar spricht den Satz der Jahreslosung. Was bedeutet dieser Satz? Gott schaut auf mich. Er nimmt mich wahr mit all meinen Fehlern, Schwächen, mit meiner Traurigkeit, in der Krise und in meinem Glück.
Gott sieht nach mir, sorgend, teilnehmend, stützend. Die Jahreslosung ist keine Bitte, keine Handlungsanweisung, kein Zeugnis der Herrlichkeit des Herren. Es ist die Aussage einer verzweifelten Frau in einer ausweglosen Krise. Sie sagt den Satz ganz stolz, zufrieden, vielleicht sogar etwas laut, fordernd. Der Satz bringt auch Verantwortung mit sich. Wenn Gott mich sieht, dann verhalte ich mich anständig. Dann vertraue ich aber auch auf das, was kommen mag. Lassen Sie uns dieses Jahr voller Hoffnung angehen. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen für die Schöpfung, für unsere Mitmenschen und für unsere Zukunft.
Du bist ein Gott, der uns sieht!

Text: E. Stürmer



IMPRESSIONEN AUS DER WEIHNACHTSZEIT AN DER JBS



Die zwei oberen Bilder stammen vom Adventsliedersingen im Hof, das an den drei Dienstagen nach den Adventssonntagen stattgefunden hat, an denen die Schule offen war. Die Eltern waren ebenfalls dazu eingeladen. Die Kinder hatten gestaltete Gläser mit Kerzen dabei und alle sangen gemeinsam einige Lieder. Dann wurde das Licht in die Welt getragen mit dem Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht.

Das Bild auf der nächsten Seite zeigt die Weihnachtskrippe aus dem Foyer.

Text und Bilder: C. Sixt



EVANGELISCHE ERKENNBARKEIT

Verschiedene Leitungskräfte der Evangelischen Schulstiftung besuchen ein Seminar zur „Evangelischen Erkennbarkeit und religiösen Sprachfähigkeit“. Dieses findet viermal zweitägig mit einer festen Gruppe statt. Im 1. Modul beschäftigten sie sich damit, wie sich religiöse Sprachfähigkeit entwickelt. Die Beschäftigung mit Psalmwörtern und Gleichnissen ließ sie in die religiöse Sprache eintauchen und sie entdeckten, dass viele dieser Anliegen in den Psalmen, heute immer noch bestehen. Ein weiterer interessanter Programmpunkt war, dass jede teilnehmende Schule sich vorstellte unter dem Aspekt: Was ist das „Evangelische“ an unserer Schule. Ein interessantes Kaleidoskop, das sich auffächerte.

Im 2. Modul ging es um Gottesbilder und Gotteserfahrungen im Lebenslauf, sowie um Gebete. Erwachsenwerden mit oder ohne Gott prägt uns ein Leben lang. Bin ich ein Geschenk Gottes? Je nachdem, wie Eltern diese Frage beantworten und von Gott erzählen, werden die Kinder im Glauben geprägt. Haben wir selbst biblische Geschichten, die uns wichtig sind und die wir weitererzählen? Diese Frage stellten sie sich in der Gruppe und bekamen interessante Antworten.

Die Leitung des Seminars hat Prof. Dr. Matthias Hahn, Professor für Evangelische Religionspädagogik an der Evangelischen Hochschule Berlin und der Universität Erfurt. Das 3. Modul wird in den Faschingsferien mit dem Thema „Erkennbar evangelische Schule“ stattfinden. Das erworbene Wissen und die Eindrücke werden in die Arbeit der Evangelischen Schulstiftung einfließen.

Text: C. Sixt

DER ESSENSBEITRAG

Der Stiftungsrat hat beschlossen, auf eine Erhöhung des Essensbeitrages für unsere Schüler:innen im laufenden Schuljahr zu verzichten.

Ab dem Schuljahr 2023/2024 kann die Ev. Schulstiftung Stuttgart die stark gestiegenen Preise in Einkauf und Produktion nicht mehr weiter auffangen, zumal bereits im Rechnungsjahr 2022 das Defizit von über 150.000 € aus dem laufenden Haushalt finanziert wird, um ein preiswertes und in der eigenen Küche produziertes Mittagessen an den drei Schulstandorten anzubieten.

Text: M. Röger und E. Stürmer

HILFE FÜR DIE UKRAINE

Liebe Beteiligte und Spender:innen, heute habe ich neue Bilder vom Pfarrer vor Ort erhalten. Sie zeigen die Personen- und familienbezogenen schwarzen Päckchen die er auf seiner Tour in diesen Tagen quer durch die Ukraine verteilt.

Für den großen Schulgenerator gehen beim GAW auch kräftig Spenden ein, was uns sehr freut.

Herzlichen Dank für alles informieren und weitersagen, kollektieren, opfern und weiter spenden!

Der Projektleiter GAW-Hilfstransporte Osteuropa und Ukraine

Herzlichen Dank ALLEN Spender:innen auch im Namen der Schulstiftung!

Text: E. Stürmer und U. Hirsch; Fotos: U. Hirsch



IMPULSE AUS DEM GOTTESDIENST ZUM BUSS-UND BETTAG AM HEIDEHOF

Der Buß- und Betttag ist ein besonderer Feiertag für uns Protestanten. Wir stellen uns an diesem Tag dem, was uns bedrückt, dem was uns nicht gelungen ist, dem was uns nicht gelingt, dem, was uns auf dem Herzen liegt. Wir räumen auf, seelisch und geistlich. Wir bitten bei Gott und untereinander um Vergebung. Das Motto für diesen Gottesdienst heute lautet „Und jetzt?“ So eine Frage stellt man, wenn man nicht ganz weiß, wie es weitergehen soll. Sie scheint zu passen, wenn wir uns die Welt derzeit anschauen. Ständig können wir uns die Frage stellen: „Und jetzt?“ Corona und der Angriffskrieg in der Ukraine hinterlassen ihre Spuren. Menschen werden getötet, Existenzen bedroht und die Bilder verletzen unsere Seele. Wo ist der Notausgang, der Weg ins Freie? Und was kommt danach? Ich spüre, es ist Zeit, nachzudenken und dieser Frage Raum zu geben. Am Buß- und Betttag ist dazu eine gute Gelegenheit. Wir wenden uns zu Gott und beten um Segen für unsere Welt. Wir beten um einen Neuanfang mit Gott

Barmherziger Gott, du wendest dich den Menschen zu,
du gibst die Welt nicht auf.
Du gibst eine Chance allen, die dich suchen.
Wir bitten dich: Nimm an unser Gebet.
Erfülle uns mit deiner Liebe.
Schaffe Gerechtigkeit durch deine Kraft.
Amen.

Text: B. Lannert

INFOBRIEF DER EVANGELISCHEN SCHULSTIFTUNG STUTT GART

Seite 4

Nr.43/ Januar 2023

AKTUELLES AUS DEN SCHULEN

Hier erwähnt sind nur eine kleine Anzahl von Terminen. Für weitere Informationen klicken Sie gerne auf den jeweiligen Schulnamen, dann gelangen Sie auf die Homepage der Schule.

DAS MÖRIKE

01.02. und 02.02.2023 9:30 Uhr
Aufführung der Theater-AG der
Mittel- und Oberstufe
30.03.2023 Oster-Gottesdienst
31.03.2023 Oster-Basar

EV. HEIDEHOF-GYMNASIUM

01.02.2023 Musikpodium
17.04.2023 Oster-Gottesdienst

JOHANNES-BRENTZ-SCHULE

17.02.2023 Lustiger Monatskreis
08.03.2023 Projekttag zum Weltgebetstag

DIE EVANGELISCHE SCHULSTIFTUNG

Evangelische Schulstiftung Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart
Erste Vorsitzende ist die Schuldekanin
Elke Theurer-Vogt
Fragen, Wünsche und Anregungen gerne an:
Elena.Stuermer@elk-wue.de
Referentin der Stiftung
Telefon 0711 20 68 159 oder
Anke.Fritz@elk-wue.de
Sekretärin der Stiftung
Telefon 0711 20 68 192

www.evangelische-schulstiftung-stuttgart.de



"Man muss frei und mutig in allen Dingen sein." Martin Luther